

Mitgliederversammlung
des Heimatvereins Düsseldorfer Jonges e.V.
vom 08. Oktober 2020

- Teilnehmer:** (siehe Anlage 1)
- Ort:** Mitsubishi-Electric-Halle, Siegburger Straße
- Beginn:** 19:00 Uhr
- Ende:** 21:18 Uhr
- Protokollant:** Timo Greinert (Schriftführer)

Der Baas eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung.

Die nachfolgende und zuvor den Mitgliedern per Vereinszeitschrift übermittelte Version der

Tagesordnung

wird einstimmig genehmigt:

- TOP 1 Begrüßung und grundsätzliche Ausführungen durch den Baas**
- TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit**
- TOP 3 Genehmigung der Tagesordnung**
- TOP 4 Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 16. April 2019**
- TOP 5 Jahresbericht erstattet durch den Schriftführer und den Stadtbildpfleger**
- TOP 6 Kassenbericht für HV und DJgGmbH erstattet durch den Schatzmeister**
- TOP 7 Bericht der Rechnungsprüfer**
- TOP 8 Feststellung des Jahresabschlusses und Jahresbericht 2019**
- TOP 9 Entlastung des Schatzmeisters**
- TOP 10 Entlastung des Vorstandes**

TOP 11 Festsetzung Mitgliedsbeitrag und Aufnahmegebühr

TOP 12 Verschiedenes

Der Baas eröffnet die Mitgliederversammlung mit der Totenehrung

Wir gedenken unseren verstorbenen Heimatfreunde im Jahr 2019 und ich bitte Euch sich zu Ehren der Verstorbenen von den Plätzen zu erheben.

Präambel

Auf Grund der Corona-Pandemie ist die ursprüngliche MV von April 2020 auf den heutigen Tag verschoben worden.

Wir als Vorstand sind sehr darauf bedacht, unser Vereinsleben auch während der Corona-Pandemie aufrecht zu erhalten. Wenn wir die Möglichkeit sehen, unsere Veranstaltungen stattfinden zu lassen, werden wir dies tun. Sofern es gesundheitlich vertretbar ist und der Corona-Schutz-Verordnung entspricht. Denn die Pandemie ist leider noch nicht vorbei und wird uns wahrscheinlich auch noch Monate begleiten, in denen wir weiterhin diszipliniert die Abstands- und Hygieneregeln einhalten müssen.

Die Voraussetzungen sind hier in der Mitsubishi-Halle gegeben, so dass wir heute unsere Mitgliederversammlung abhalten können. Ferner haben wir auch die Genehmigung des Gesundheits- und des Ordnungsamtes vorliegen, wieder im Henkel-Saal Heimatabende durchführen zu dürfen. Das Hygienekonzept erlaubt uns die Durchführung von Veranstaltungen bis zu 300 Personen.

Aber wir als Vorstand sagen auch ganz klar: In diesen Zeiten muss man nicht alles machen, was man darf. Als Heimatverein haben wir die Verantwortung, wechselseitig auf unsere Gesundheit zu achten und uns keinen unnötigen Risiken auszusetzen. Deshalb wägen wir im Vorstand für jede Veranstaltung ab, ob sie wirklich nötig ist. Bei der Mitgliederversammlung ist die Abwägung eindeutig, denn gerade auch in diesen herausfordernden Zeiten ist es wichtig, dass wir als Vorstand Euch liebe Mitglieder über den aktuellen Stand des Heimatvereins informieren.

Bei den Heimatabenden ist es etwas schwieriger. Als Vorstand haben wir daher beschlossen, dass wir uns in diesem Jahr auf folgende, besondere Veranstaltungen beschränken werden:

- 24.11.2020: Verleihung des Förderpreises für Architektur
- 01.12.2020: Festabend für Ehrenmitglieder (Verleihung der Silbernen Hermann-Raths-Medaille)
- 08.12.2020: Verleihung des Förderpreises für das Handwerk

Das bereits für den 13.10.2020 geplante «Stiftungsfest» muss leider wegen technischen- und organisatorischen Problemen des Betreibers des Henkel-Saals ausfallen. Die Ehrungen werden per Post zugesendet bzw. können vor Ort gerne persönlich abgeholt werden.

Bereits jetzt weisen wir darauf hin, dass auch diese Veranstaltungen nur durchgeführt werden, wenn das aktuelle Infektionsgeschehen dies zulässt. Es kann immer sein, dass wir – ggf. auch kurzfristig – eine Veranstaltung leider absagen müssen. Ich denke, Ihr habt dafür Verständnis. Die Gesundheit geht immer vor. Bitte besucht täglich – also auch kurz bevor ihr Euch auf den Weg in den Henkel-Saal macht – unsere Homepage www.duesseldorferjonges.de, auf der wir immer aktuell informieren, ob eine Veranstaltung stattfindet oder leider abgesagt werden muss. Doch nun zur heutigen Mitgliederversammlung. Vorab möchten wir als Düsseldorfer Jonges noch Bert Gerresheim zu seinem 85. Geb. beglückwünschen.

Diese Woche habe ich erfahren, dass es bei Versenden der Emails Probleme gegeben hat. Im Namen des Vorstands möchte ich mich noch einmal ausdrücklich bei Jochen Büchenschütz bedanken, der auch in diesem Zusammenhang wieder Großartiges geleistet hat. Dank seiner Hilfe und mit Unterstützung einiger aufmerksamer Heimatfreunde, z.B. Ralf Klein Tischbaas TG 37 «Lückeflecker», konnten wir gewährleisten, dass sich alle Mitglieder zur heutigen Mitgliederversammlung anmelden konnten.

TOP 1 Begrüßung und grundsätzliche Ausführungen durch den Baas

Zur Mitgliederversammlung 2020 mit den Berichten zum Vereinsjahr 2019 heißt der Baas, die Mitglieder des erweiterten Vorstandes, die Ehrenmitglieder des Vorstandes im Namen des geschäftsführenden Vorstandes herzlich willkommen. Ein herzliches Willkommen gilt auch unserem Träger des Willi-Weidenhaupt-Ringes Franz-Josef Siepenkothen. Vorab möchten wir uns aber bei unserem langjährigen Geschäftsführer des Heimatvereines und jetzigen Geschäftsführer der DJgGmbH Günther Zech sowie dem amtierenden Geschäftsführer Jochen Büchenschütz und bei den Kolleginnen und Kollegen sowie den stillen Helfern im Jonges-Haus für ihr Engagement im vergangenen Geschäftsjahr sehr herzlich bedanken.

Der Baas kündigt den Mitgliedern die Berichte des Vorstandes an, die ausführlich, gewissenhaft und umfangreich ausgearbeitet wurden und wieder unterlegt sind mit überschaubaren, gut nachvollziehbaren Graphiken. Sie werden gleich vom Schriftführer, Stadtbildpfleger und Schatzmeister vorgetragen. Diesen Berichten werde ich nicht vorgreifen. Sie belegen aber, dass unsere Teamarbeit funktioniert.

Es werden gute Ergebnisse mitgeteilt; insgesamt ist es das Ergebnis eines respektvollen und harmonischen Miteinanders. Der Vorstand arbeitet im Team erfolgsorientiert zusammen und der Baas bedankt sich bei seinen Vorstandskollegen und den Geschäftsführern der DJgGmbH recht herzlich dafür. Allen Funktionsträgern möchte der Baas persönlich und im Namen des Vorstandes an dieser Stelle einen sehr herzlichen Dank aussprechen.

Den Institutionen, Unternehmen und Privatpersonen, die unsere Projekte, Programme und unser Magazin „Das Tor“ gefördert und in vielen Bereichen großzügig und wohlwollend, sowohl finanziell als auch ideell, mitgetragen haben, gilt ein ebenso herzlicher Dank. Ferner danken wir dem Wahlhelferteam für ihr Engagement heute Abend gerade unter den erschwerten Corona Bedingungen.

Im Namen des Vorstandes bedankte sich der Baas abschließend bei den 54 Tischgemeinschaften mit 2250 HF, die das Rückgrat unseres Heimatvereines bilden, ihren Tischbaasen und Tischvorstandsmitgliedern, den 1000 Mitgliedern die keiner TG angehören, den Mitgliedern im erweiterten Vorstand sowie den Ehrenmitgliedern des Vorstandes und des Heimatvereines für die konstruktive Zusammenarbeit im letzten Jahr. Aktuell haben wir 3250 HF, im Vorjahr waren wir 3050 HF.

Für uns im Vorstand ist es eine Freude und Ehre für diesen traditionsreichen Verein tätig sein zu dürfen.

Es ist sehr erfreulich, dass wir wieder die 3000 Marke überschritten haben. Wir hatten bereits im Jahre 1995, 3.335 Mitglieder und davon war immer ca. 1/3 ohne TG und ca. 2/3 Drittel an Tischgemeinschaften. Auch die Platzkapazität im Kolping-Saal mit 300 Plätzen war damals kleiner als heute mit ca. 500 Plätzen hier im Henkelsaal.

Ab 1996 reduzierte sich die Mitgliederzahl sukzessive auf zuletzt 2450 im Jahre 2012, wobei seinerzeit auch viele Karteileichen jahrelang mitgeführt wurden.

Für dieses Jahr gehen wir auf Grund der Corona-Pandemie von einem langsameren Wachstum aus und unser Anliegen ist es frühzeitig Junge und Ältere HF zusammen zu bringen.

Eine Erweiterung unserer Sitzplatzkapazitäten hier im Henkelsaal umzusetzen ist auf Grund der Corona-Krise eine weitere Aufgabe erst im nächsten Jahr.

Wir haben, glaube ich, gute Referenten für unsere Heimatabende für dieses Jahr gewinnen können die wir leider auf Grund von Corona auf das nächste Jahr verschieben müssen. Unsere Interimslösung im Palm Beach-Club war ein voller Erfolg, sodass wir wenigstens einige Heimatabende erleben durften. Auch bedankte sich der Bass für den wunderbaren Abend am 15.09. zu seinem 75 Geburtstag, worüber er sich sehr gefreut habe. Des Weiteren bedankte sich der Präsident für die Aufmerksamkeit und fragte, ob es aus dem Plenum zu TOP 1 weitere Anmerkungen gibt. Dies war nicht der Fall.

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit.

Die Schriftführung übernimmt Timo Greinert.

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

Der Baas stellt fest, dass gemäß § 7, Ziffer 7.3 unserer Satzung ordnungsgemäß unter Wahrung der satzungsgemäßen Fristen eingeladen wurde und eröffnete die Mitgliederversammlung für das Vereinsjahr 2019. Gemäß § 7, Ziffer 7.4 unserer Satzung sind keine Anträge zur vorliegenden Tagesordnung eingereicht worden mit Ausnahme zu TOP 11. Wir kommen auf diese Anträge später zurück.

Wir danken an dieser Stelle Franz-Josef Siepenkothen der die Teamleitung für die Saalzählung freundlicherweise übernommen hat.

Der Baas fragt jetzt Franz-Josef Siepenkothen wie viele Mitglieder laut den Anwesenheitslisten bis jetzt anwesend sind:

176 Mitglieder sind anwesend;

somit ist gemäß § 7, Ziffer 7.6 unserer Satzung die Versammlung beschlussfähig.

Vorab möchte der Baas noch einige Formalien abstimmen.

Die Abstimmungen auf der Mitgliederversammlung erfolgen gemäß Satzung grundsätzlich offen mit Ausnahme der Vorstandswahlen, die erfolgen immer geheim die wir aber heute nicht haben.

Die offene Abstimmung kann erfolgen durch Zuruf, also Akklamation oder durch Handaufheben, Stimmkarten hochhalten oder Aufstehen.

Die Abstimmung kann über zwei Verfahren erfolgen:

1. Wir zählen alle Ja-Stimmen, Nein-Stimmen und ggf. Enthaltungen.

Für große Vereine wie es die Düsseldorfer Jonges sind bietet sich – vor allem bei recht eindeutigen Abstimmungen mit klarer Mehrheit – die Stimmzählung nach der „Subtraktionsmethode“ an. Beim Subtraktionsverfahren wird die Zahl der Ja-Stimmen nur rechnerisch durch Subtraktion der Nein Stimmen und Enthaltungen von der Zahl der anwesenden und stimmberechtigten Mitglieder ermittelt. Voraussetzung für die Subtraktionsmethode ist, dass

1. Beim Einlass die Zahl der Mitglieder festgestellt wird, und dass

2. Im Zeitpunkt der Abstimmung die Zahl der Mitglieder im Versammlungssaal feststeht.

Für Letzteres ist erforderlich, dass wir zählen, wie viele Mitglieder den Versammlungssaal verlassen haben (z.B. Rauchen, Toilette oder Luft schnappen) oder neu hinzugekommen sind.

Nur dann funktioniert die Subtraktionsmethode.

Enthaltungen werden von der Zahl der anwesenden Mitglieder abgezogen, so dass wir die Zahl der abgegebenen Stimmen erhalten. Die Subtraktionsmethode kann man – je nach vo-

raussichtlichem Ergebnis – zur Ermittlung der Ja-Stimmen oder zur Ermittlung der Gegenstimmen anwenden. Wenn wir die Zahl der Ja-Stimmen ermitteln wollen, ziehen wir die Zahl der Gegenstimmen von der Zahl der abgegebenen Stimmen ab. Wollen wir die Zahl der Gegenstimmen ermitteln, ziehen wir die Zahl der Ja-Stimmen von der Zahl der abgegebenen Stimmen ab.

Wir werden heute wahrscheinlich beide Verfahren zur Ermittlung von Abstimmungsergebnissen nutzen. Grundsätzlich werden wir versuchen, das Abstimmungsergebnis nach der Subtraktionsmethode festzustellen. Denn dadurch bekommen wir in der Regel schneller ein Ergebnis. Sollte sich jedoch bei der offenen Abstimmung herausstellen, dass das Abstimmungsergebnis knapp ausfällt, werden wir die Stimmen aktiv zählen. Zu diesem Zweck befinden sich bei den Abstimmungen Heimatfreunde an den Außenseiten des Saales, die jeweils für einen überschaubaren Bereich zuständig sind, in diesem genau abgegrenzten Bereich die abgegebenen Stimmen zählen und ihr Ergebnis dann einer Person übermitteln, die das Gesamtergebnis errechnet.

Wichtig: Sollten wieder Heimatfreunde den Saal verlassen, ohne dass sie beim Verlassen des Saals gezählt werden können, wird die Versammlung unter den anwesenden Mitgliedern weiter fortgeführt. Denn da wir – wie bereits festgestellt – zur Mitgliederversammlung ordnungsgemäß geladen haben, bleibt die Versammlung gem. § 7 Abs. 6 unserer Satzung beschlussfähig. Gemäß § 7 Abs. 8 unserer Satzung werden Beschlüsse mit Stimmenmehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst. Stimmenthaltungen zählen nicht als abgegebene Stimmen.

Wer also keine Stimme abgibt, weil er den Saal verlassen hat, kann nicht mehr an der Beschlussfassung mitwirken. Die Versammlung als solche bleibt jedoch beschlussfähig. Einziger Unterschied: Wenn wir nicht mehr die Zahl der anwesenden Mitglieder feststellen können, werden wir die abgegebenen Stimmen aktiv zählen und nicht mehr nach der Subtraktionsmethode ermitteln können.

Vorsorglich haben wir heute auch für den 09.10.2020, 00:00 Uhr, ordnungsgemäß zur Mitgliederversammlung geladen. Wir haben also auch noch am morgigen Tag Zeit, um alle Tagesordnungspunkte abzuarbeiten. Wir gehen aber davon aus, dass alle durch ihr diszipliniertes Verhalten mithelfen, dass wir heute schnell durchkommen.

Wir können das Subtraktionsverfahren und die Akklamation nun einmal anwenden:
Ist jemand gegen die offene Abstimmung per Akklamation und das Subtraktionsverfahren bei den anstehenden Beschlussfassungen.

Vorab fragt der Baas Franz-Josef wieviel Mitglieder anwesend sind **174**

Gegenstimmen: **Keine**
Enthaltungen: **Keine**

Damit ist die offene Abstimmung per Akklamation und das Subtraktionsverfahren bei allen heute anstehenden Beschlussfassungen mit **174 Ja-Stimmen** genehmigt.

TOP 3 Genehmigung der Tagesordnung

Vorab fragt der Baas Franz-Josef wieviel Mitglieder anwesend sind **174**

Ist jemand gegen die Tagesordnung

Gegenstimmen: **Keine**
Enthaltungen: **Keine**

Wenn das nicht der Fall ist dann ist die TO mit **174 Ja-Stimmen** unter Abzug der Enthaltungen der Gesamtzahl und evtl. Gegenstimmen genehmigt.

Nun kommen wir zu TOP 4

Vorab fragt der Baas Herr Franz-Josef Siepenkothen wieviel Mitglieder anwesend sind:

174 Mitglieder

TOP 4 Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 16. April 2019

Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 16.04.2019
Ist jemand gegen die Genehmigung des Protokolls v. 16.04.2019

Gegenstimmen: **Keine**
Enthaltungen: **Keine**

Wenn das nicht der Fall ist, dann ist das Protokoll vom 16.04.2019 mit **174 Ja-Stimmen** genehmigt.

Gemäß der vorliegenden Tagesordnung folgt nun unter TOP 5 der Bericht des Schriftführers Timo Greinert und des Stadtbildpflegers Jan Hinnerk Meyer.

TOP 5 Jahresbericht erstattet durch den Schriftführer Timo Greinert und dem Stadtbildpfleger Jan Hinnerk Meyer

Zu dem Bericht gab es aus dem Plenum keine weiteren Fragen. (**siehe Anlage 2**)
Nun folgt TOP 6 der Kassenbericht für den HV und die DJgGmbH durch unseren Schatzmeister Oliver Schmitz.

TOP 6 Kassenbericht für HV und DJgGmbH erstattet durch den Schatzmeister

Zu dem Bericht gab es aus dem Plenum keine weiteren Fragen. (**siehe Anlage 3**)
Wir kommen zum Bericht der Rechnungsprüfer und ich bitte den HF Stb Michael Suckow auf die Bühne.

TOP 7 Bericht der Rechnungsprüfer

Zu dem Bericht gab es aus dem Plenum keine weiteren Fragen. (**siehe Anlage 4**)
Im Namen des Vorstandes und aller DJ danke ich den Rechnungsprüfern Steuerberater M. Suckow und dem WP Sebastian Schneider für ihre Arbeit sehr herzlich.

TOP 8 Feststellung des Jahresabschlusses und Jahresbericht 2019

Gemäß § 7, Ziffer 7.1 unserer Satzung kommen wir jetzt, zur Feststellung des Jahresabschlusses und damit zur Genehmigung der Bilanzen und Kassenberichte des HV und der DJgGmbH für das Geschäftsjahr 2019.

Der Baas fragt Franz-Josef Siepenkothen wieviel Mitglieder sind anwesend:

Zwischenzeitlich sind **177 Mitglieder** anwesend

Ist jemand gegen die Feststellung des Jahresabschlusses und Genehmigung der Bilanzen und Kassenberichte des HV und der DJgGmbH.

Gegenstimmen: ***Keine***
Enthaltungen: ***Keine***
Ja-Stimmen: ***177***

Damit ist der Jahresabschluss 2019 sowie die Bilanzen und Kassenberichte des HV und der DJgGmbH für das Geschäftsjahr 2019 mit 177 Ja-Stimmen festgestellt und genehmigt.

TOP 9 Entlastung des Schatzmeister Oliver Schmitz für 2019

Der Baas bittet Kurt Büscher zur Entlastung des Schatzmeisters Oliver Schmitz auf die Bühne.

Der Baas fragt Franz-Josef Siepenkothen fragen wie viele Mitglieder anwesend sind.

173 Mitglieder sind bei der Abstimmung anwesend

Gegenstimmen: ***Keine***
Enthaltungen: ***1 Enthaltung durch den Schatzmeister***
Ja-Stimmen: ***172***

Damit ist der Schatzmeister mit **172 Ja-Stimmen** entlastet.

TOP 10 Entlastung des Vorstandes

Herr Büscher stellt im Anschluss auch den Antrag zur Entlastung des Vorstandes.

Zwischenzeitlich sind **174 Mitglieder** anwesend.

Gibt es Gegenstimmen zur Entlastung des Vorstandes

Gegenstimmen: ***Keine***
Enthaltungen: ***6 durch den Vorstand***

Damit ist der Vorstand mit **168 Ja-Stimmen** entlastet.

Vor dem nächsten Tagesordnungspunkt möchte der Tischbaasvertreter Gregor Keweloh noch ein paar Worte zu uns sprechen.

Der Tischbaasvertreter dankt im Namen der Jonges dem geschäftsführenden Vorstand für die Arbeit bzw. gute Zusammenarbeit im Jahr 2019.

Bevor der Tagesordnungspunkt 11 aufgerufen wird bittet der Baas, dass der Schatzmeister als Berichterstatter noch einmal an das Mikrofön geht, um den Mitgliedern weitere Erläuterungen zum TOP 11 mitzuteilen.

Der Schatzmeister erläutert anhand einer Bilanz ohne Spenden und mit Spenden (**siehe Anlage 5**), warum eine Beitragsanpassung und die Erhöhung der Aufnahmegebühr notwendig sind.

Der Baas dankt dem Schatzmeister.

Zum TOP 11 übergibt der Baas die Leitung dieses Tagesordnungspunktes an den Wirtschaftsprüfer Dieter Dunkerbeck.

Herr Dunkerbeck stellt noch einige Regeln vor, um beim nächsten Tagesordnungspunkt einen möglichst für alle transparenten Ablauf zu gewährleisten.

1. Je nach Ablauf der Mitgliederversammlung kann der Versammlungsleiter die Redezeit auf max. 5 min. beschränken. Hierüber hat die MV mit einfacher Mehrheit abzustimmen.
2. Das Wort wird den Mitgliedern nach Aufruf des TO erteilt.
3. Wortmeldungen wird der Leiter grundsätzlich in der Reihenfolge berücksichtigen, in der sie eingegangen sind.
4. Bei mehreren Wortmeldungen wird eine Rednerliste erstellt, die vom Schriftführer geführt wird.
5. Der Redner hat von einem festen Mikrofon im Saal zu sprechen.
6. Der Leiter kann zuständigen Vorstandsmitgliedern das Wort zur Beantwortung von Fragen erteilen und er kann kurze Zwischenfragen zulassen.
7. Eine wiederholte Worterteilung ist wieder im Rahmen der Rednerliste zulässig
8. Außer der Reihe wird das Wort bei Anträgen zur Tagesordnung/Geschäftsordnung. Um diese Anträge zu erkennen, sollten dafür beide Arme gehoben werden.
9. Der Leiter kann die Rednerliste nicht schließen (das kann allenfalls eine einfache Mehrheit der Versammlung – relevant sind wieder die abgegebenen Stimmen. Ein Antrag kann auch von einem Mitglied in der Versammlung gestellt werden (Antrag zur Geschäftsordnung). Nach Schließung der Rednerliste, ist die im Zeitpunkt des Beschlusses über den Antrag vorhandene Rednerliste noch abzuarbeiten.

10. Die Abstimmung

- a) Die Beschlussfähigkeit muss vor jeder Abstimmung gegeben sein. Nach § 7. Ziffer 7.6 der Satzung ist keine besondere Anwesenheitszahl für die Beschlussfähigkeit erforderlich. Lediglich die ordnungsgemäße Ladung ist notwendig, die im hier vorliegenden Fall – wie oben bereits festgestellt – erfolgt ist.
- b) Bei mehreren alternativen Sachanträgen ist, sofern alle die gleiche Materie betreffen, über den weitestgehenden zuerst abzustimmen, da bei dessen Annahme die anderen Anträge automatisch erledigt werden.
- c) Grundsätzlich eine offene Abstimmung. Geheime Abstimmung kann in der MV beantragt werden, setzt aber eine 2/3-Mehrheit der abgegebenen Stimmen voraus (§ 7 Ziffer 7.7) der Satzung.
- d) Relevant ist die Zahl der abgegebenen Stimmen. Diese Stimmen sind zu zählen. Bei einer Mehrheit der Ja-Stimmen ist der Antrag angenommen (bei Unentschieden abgelehnt). Die Anwesenheitszahl der Mitglieder ist nur bei der „Subtraktionsmethode“ entscheidend.

TOP 11 Festsetzung Mitgliedsbeitrag und Aufnahmegebühr

Nun kommen wir zu TOP 11 Festsetzung des Mitgliedsbeitrages und der Aufnahmegebühr.

Eröffnung der Rednerliste durch Herrn Dunkerbeck:

- TB Armin von Eyckels TG 43 Grade Jonges: Stellt nochmal in seinen Worten da bzw. weist auf die von seiner Warte aus nicht notwendige Beitragserhöhung hin und bekräftigt seine Meinung, dass er gegen eine Beitragserhöhung ist.
- Jörg Middelkamp TG 50 Kaiserpfalz: Weist nochmal daraufhin dass wir nur über ein Jahr abstimmen können, da die Anträge ja gestaffelte Beitragserhöhungen über mehrere Jahre aufweisen.

Antwort: MP Dunkerbeck: Es ist durchaus legitim über mehrere Jahre bzw. unterschiedliche Betragserhöhungen in den folgende Jahren abzustimmen. Es besteht auch auf der nächsten MV die Möglichkeit dies zu ändern bzw. andere Mitgliedsbeiträge anzusetzen.

- Marko Siegesmund TG 02 Blutwoosch Galerie: Er ist mit einer moderaten Beitragserhöhung zufrieden bzw. geht diese mit. Seine Sicht ist, dass die Aufnahmegebühr nicht notwendig ist bzw. diese niedrig bleiben sollte, da eine hohe Aufnahmegebühr auch eine höhere Schwelle für neue Mitglieder ist sich dem Verein anschließen.

Weiter gibt es keine Wortmeldungen Herr Dunkerbeck schließt die Rednerliste.

Alle Anträge werden der Reihe nach (höchster zuerst) zur Abstimmung gebracht. Die Anträge sind nach Jahresfolge sortiert. Ist ein Antrag angenommen, entfallen alle weiteren Anträge (für das jeweilige Jahr) d.h. kommen nicht mehr zur Abstimmung.

Es liegen folgende Anträge vor:

Anträge zur Festsetzung des **Mitgliedsbeitrags für das Jahr 2021:**

Antrag eines Mitglieds (Heinz Enders):

„Der Jahresbeitrag in Höhe von derzeit 50,00 Euro wird mit Wirkung ab dem 01.01.2021 auf 70,00 Euro festgesetzt.“

Zur Abstimmung sind **170 Mitglieder** anwesend.

Für den Antrag: **3**
Gegenstimmen: **167**
Enthaltungen: **Keine**

Die Erhöhung des Jahresbeitrags ab dem 01.01.2021 auf 70,00 Euro wird mit **167 Nein-Stimmen** angelehnt.

Antrag des Vorstands:

„Der Jahresbeitrag in Höhe von derzeit 50,00 Euro wird mit Wirkung ab dem 01.01.2021 auf 65,00 Euro festgesetzt.“

Zur Abstimmung sind **170 Mitglieder** anwesend.

Für den Antrag: **132**
Gegenstimmen: **38**
Enthaltungen: **Keine**

Die Erhöhung des Jahresbeitrags ab dem 01.01.2021 auf 65,00 Euro wird mit **132 Ja-Stimmen** angenommen.

Weitere Anträge (niedriger) werden nicht mehr zur Abstimmung gebracht bzw. sind identisch mit dem angenommenen Antrag.

Antrag eines Mitglieds (Otto Kühl):

„Der Jahresbeitrag in Höhe von derzeit 50,00 Euro wird mit Wirkung ab dem 01.01.2021 auf 65,00 Euro festgesetzt.“

Antrag eines Mitglieds (Pascal Tilly):

„Der Jahresbeitrag in Höhe von derzeit 50,00 Euro wird mit Wirkung ab dem 01.01.2021 auf 65,00 Euro festgesetzt.“

Antrag eines Mitglieds (Middelkamp)

„Der Jahresbeitrag wird mit Wirkung ab dem 1.1.2021 von derzeit 50,00 Euro auf 60,00 Euro festgesetzt.“

Anträge zur Festsetzung des **Mitgliedsbeitrags für das Jahr 2022:**

Antrag des Vorstands:

„Der Jahresbeitrag in Höhe von 65,00 Euro wird mit Wirkung ab dem 01.01.2022 auf 75,00 festgesetzt.“

Zur Abstimmung sind **170 Mitglieder** anwesend.

Für den Antrag: **67**
Gegenstimmen: **101**
Enthaltungen: **2**

Die Erhöhung des Jahresbeitrags ab dem 01.01.2022 auf 75,00 Euro wird mit **101 Nein-Stimmen** angelehnt.

Anträge zur Festsetzung des **Mitgliedsbeitrags für das Jahr 2023:**

Antrag eines Mitglieds (Otto Kühl):

„Der Jahresbeitrag ab dem 01.01.2023 auf dann 75,00 Euro festgesetzt.“

Zur Abstimmung sind **170 Mitglieder** anwesend.

Für den Antrag: **35**
Gegenstimmen: **131**
Enthaltungen: **4**

Die Erhöhung des Jahresbeitrags ab dem 01.01.2023 auf 75,00 Euro wird mit **131 Nein-Stimmen** angelehnt.

Anträge zur Festsetzung der **Aufnahmegebühr für das Jahr 2021:**

Anträge zur Festsetzung der Aufnahmegebühr:

Antrag eines Mitglieds (Gerhard Ahrens):

„Die einmalige Aufnahmegebühr in Höhe von derzeit 20,00 Euro wird mit Wirkung ab dem 01.01.2021 auf 100,00 Euro festgesetzt.“

Zur Abstimmung sind **170 Mitglieder** anwesend.

Für den Antrag: **2**
Gegenstimmen: **166**
Enthaltungen: **2**

Die Erhöhung der Aufnahmegebühr ab dem 01.01.2021 auf 100,00 Euro wird mit **166 Nein-Stimmen** angelehnt.

Antrag eines Mitglieds (Heinz Enders):

„Die einmalige Aufnahmegebühr in Höhe von derzeit 20,00 Euro wird mit Wirkung ab dem 01.01.2021 auf 40,00 Euro festgesetzt.“

Zur Abstimmung sind **168 Mitglieder** anwesend.

Für den Antrag: **37**
Gegenstimmen: **130**
Enthaltungen: **1**

Die Erhöhung der Aufnahmegebühr ab dem 01.01.2021 auf 40,00 Euro wird mit **130 Nein-Stimmen** angelehnt.

Antrag des Vorstands:

„Die einmalige Aufnahmegebühr in Höhe von derzeit 20,00 Euro wird mit Wirkung ab dem 01.01.2021 auf 30,00 Euro festgesetzt.“

Zur Abstimmung sind **168 Mitglieder** anwesend.

Für den Antrag: **127**
Gegenstimmen: **30**
Enthaltungen: **11**

Die Erhöhung der Aufnahmegebühr ab dem 01.01.2021 auf 30,00 Euro wird mit **127 Ja-Stimmen** angenommen.

Der Baas dankt dem WP Dieter Dunkerbeck für die Leitung des TOP 11

TOP 12 Verschiedenes

Keine Wortmeldungen

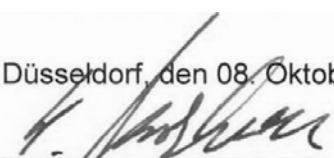
Der Baas dankt unserem GF Jochen Büchenschütz für sein Engagement und dem ganzen Wahl-Team sowie Franz-Josef Siepenkothen.

Er ist persönlich mit dem Ergebnis zur Beitragsanpassung zufrieden da es uns endlich erlaubt ohne Hilfe Dritter einen ausgeglichenen Haushalt vorzulegen und wir von Sponsoren/Spendern unabhängig werden.

Er dankt für den harmonischen Verlauf der heutigen MV und wünscht im Namen des Vorstandes ein gutes letztes Quartal mit Heimatabenden und allen noch einen kurzweiligen Abend und eine gute Nacht und schließt die Hauptversammlung.

Der Baas schließt die Sitzung um 21:18 Uhr.

Düsseldorf, den 08. Oktober 2020



Wolfgang Rolshoven
(Baas)



Timo Greinert
(Schriftführer)

Anlagen:

- Anlage 1 Teilnehmerliste (*nicht bei der öffentlichen Version beigefügt*)
- Anlage 2 Jahresbericht des Schriftführers inklusive des Stadtbildpflegers
- Anlage 3 Kassenbericht des Schatzmeisters HV & DJgGmbH
- Anlage 4 Bericht des Kassenprüfers HV & DJgGmbH
- Anlage 5 Beitragsanpassungsbericht zur MV